

Leserbrief zu dem Artikel: „Parents for Future: Jetzt wollen die Eltern das Klima retten“, in der Main Post, 16.Nov. 2019

„Beter for Würzburg“

Wenn es stimmt, dass Gott die Welt erschaffen hat, dass Gott auch die Naturgewalten befehligt, dann werden uns bald unsere Kinder fragen, warum habt ihr uns diese Wahrheit vorenthalten?

Die Bibel sagt: „Gott ist Herr über das Wetter, Himmel und Erde werden vergehen, meine Worte werden niemals vergehen.“

Jesus stillte den Sturm, befehligte den Wind und mehr als 2000 Bibelstellen beschäftigen sich mit dem Wetter, den Naturgewalten, Hagel, Sturm, Blitz und Donner. In Ps. 11,6 lesen wir: „Er wird regnen lassen über die Gottlosen Feuer und Schwefel und Glutwind ihnen zum Lohne geben.“ Jesaja schreibt: „, dass Heimsuchung kommt vom Herrn Zebaoth mit Wetter und Erdbeben und großem Donner, mit Wirbelsturm und Ungewitter und mit Flammen eines verzehrenden Feuers“ (Jes. 29,6). Jeremia sagt: „Siehe, es wird ein Wetter des Herrn kommen voll Grimm und ein schreckliches Ungewitter auf den Kopf der Gottlosen niedergehen. Und des Herrn Zorn wird nicht ablassen ... zur letzten Zeit werdet ihr es klar erkennen“ (Jer. 23, 19 ff). Jesus mahnt die Menschen zur Wachsamkeit in Matth. 24, 38: „Denn so wie sie waren in den Tagen vor der Sintflut – sie aßen, sie tranken, sie heirateten und ließen sich heiraten, bis zu dem Tag, da Noah in die Arche ging; und sie erkannten es nicht, bis die Sintflut kam und raffte sie alle dahin.“ So brauchen wir dringend „Beter for Würzburg“, die die Menschen mit der rettenden biblischen Botschaft konfrontieren.

Martin Dobat

97082 Würzburg